

## **„Ein echtes Talent“: Pro Arbeit-Probierwerkstatt fördert Berufsorientierung**

**Rheda-Wiedenbrück. Eine gefälzte Rahmentür mit einseitig auf Gehrung gearbeiteter Schlitz- und Zapfen-Verbindung, die mit Topfbändern ausgeschlagene Buntglas-Füllung, ein Schubkasten mit halbverdeckter Schwalbenschwanz-Zinkung und klassischer Führung: Mit seinem selbstgebauten Schränkchen bringt Pascal Kunz selbst erfahrene Profis zum Schwärmen.**

„So eine Arbeit ist sehr anspruchsvoll und erfordert schon echtes Talent!“, erklärt Martin Düsterhus vom HolzWerk der Pro Arbeit e. V. Dass Pascal Kunz eine große Portion Talent besitzt, hat der Achtklässler der Matthias-Claudius-Schule bei der Probierwerkstatt im Holzbereich eindrucksvoll bewiesen. Im Rahmen des Berufsorientierungsprojekts der städtischen Hauptschulen bei Pro Arbeit hat er ein Schulhalbjahr lang an einem Nachmittag pro Woche an seinem Werkstück gearbeitet. Das Schränkchen aus massivem Sapeli und Bergahorn bekommt nun einen Ehrenplatz im Zimmer des Schülers, der sich eine Ausbildung in einer Tischlerei gut vorstellen könnte.

Genau darum geht es bei der Probierwerkstatt, die Schülern der Matthias-Claudius-Schule sowie der Ketteler-Schule erste praktische Erfahrungen in den Bereichen Holz, Metall und Hauswirtschaft vermittelt. „Wir möchten die Schüler dabei unterstützen, ihre Talente zu entdecken und weiter auszubauen“, erläutert Holger Helbig, Teamleiter Übergang Schule-Beruf bei Pro Arbeit. Die Probierwerkstatt des heimischen Trägers im Bereich Arbeitsmarktintegration wird finanziert durch die Fachstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Rheda-Wiedenbrück sowie die Agentur für Arbeit Gütersloh. Das Angebot stellt eine praktische Unterstützung zu den schulischen Maßnahmen der Berufsorientierung dar, die bei den städtischen Hauptschulen einen großen Stellenwert hat.



„Meisterstück“ aus der Probierwerkstatt: Die Pro Arbeit-Mitarbeiter Holger Helbig (l.), Teamleiter Übergang Schule-Beruf, und Martin Düsterhus (r.) vom HolzWerk freuen sich mit Pascal Kunz über seine gelungene Abschluss-Arbeit.